

Die drei Arten von Angelegenheiten

Es gibt nur drei Arten von Angelegenheiten im Universum: **meine, deine und Gottes**. Ich habe bemerkt, dass die Realität Gott ist, weil sie herrscht. Die Realität ist immer wohlwollend. Die nicht hinterfragten Geschichten, mit denen wir die Realität überlagern, sind niemals so freundlich wie die Realität.

Wessen Angelegenheit ist es, ob ich mich glücklich oder traurig fühle? **Meine Angelegenheit**. Wessen Angelegenheit ist es, ob du dich glücklich oder traurig fühlst? **Deine Angelegenheit**. Wessen Angelegenheit ist das Wetter? **Gottes Angelegenheit**. (Alles, was außerhalb meiner Kontrolle, deiner Kontrolle oder der Kontrolle von irgendjemand anderem liegt, nenne ich Gottes Angelegenheit.)

Ein Großteil unseres Stresses kommt daher, dass wir mental außerhalb unserer eigenen Angelegenheiten leben. Wenn ich denke, „du brauchst einen Job; ich will, dass du glücklich bist; du solltest pünktlich sein; du musst besser auf dich aufpassen“, dann bin ich in deinen Angelegenheiten. Wenn ich mir Sorgen mache über Erdbeben, Überschwemmungen oder Kriege oder darüber, wann ich sterben werde, dann befinde ich mich in Gottes Angelegenheiten. Wenn ich mich mental in deinen oder in Gottes Angelegenheiten befinde, dann ist die Folge davon Trennung und Einsamkeit. Wenn du dein Leben lebst und ich mental dein Leben lebe, wer ist dann hier und lebt mein Leben? Wir sind beide drüben bei dir. Wenn ich mich mental in deinen Angelegenheiten befinde, hält mich das davon ab, in meinen eigenen Angelegenheiten präsent zu sein. Ich bin getrennt von mir selbst und frage mich, warum mein Leben nicht funktioniert. Natürlich fühle ich mich einsam und getrennt! Niemand sonst verursacht meine Einsamkeit. Ich selbst tue das.

Achte darauf, wenn du Einsamkeit oder Trennung fühlst. Befindest du dich mental außerhalb deiner Angelegenheiten? Falls du dir nicht sicher bist, halte inne und frage dich: „**In wessen Angelegenheiten befinde ich mich mental?**“ Nimm wahr, wenn du ungebetene Ratschläge erteilst, entweder laut oder in Gedanken. In wessen Angelegenheiten befindest du dich, wenn du ungefragt Ratschläge erteilst?

Übung: Wessen Angelegenheit ist das? Kreuze deine Antworten an.

	Meine Angelegenheit	Deren Angelegenheit	Gottes Angelegenheit
Meine Körpergröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Konzert besuchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Depression meiner Mutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Wetter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krieg in der Welt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dass mein Bruder Vegetarier ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was ich zum Abendessen hatte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Wut meines Chefs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Körper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn du die drei Arten von Angelegenheiten gut genug verstehst, um in deinen *eigenen* Angelegenheiten zu bleiben, dann bringt dir das die Freiheit, deinen eigenen Weg mit sehr viel mehr Klarheit zu sehen. Es könnte sein, dass du schließlich feststellst, dass es nichts gibt, das *deine* Angelegenheit ist – und dass dein Leben bestens von selbst läuft. Vielleicht beginnst du, dir selbst mit der gleichen Liebeshwürdigkeit zu begegnen, mit der du uns begegnest.